

Spitzenleistung im Projekt

Eine Nachlese zum Consensa-Expertenforum

„Wie unterstützen wir Projektbeteiligte auf dem Weg an die Spitze?“

von Kai Milkereit & Gunnar Marx

Bevor wir uns der Beantwortung dieser Frage widmen, begleiten Sie uns auf eine kurze Reise durch die Geschichte der Industrialisierung. Wir starten im 19. Jahrhundert: Die Engländer erzielen Spitzenleistungen und damit Wohlstand, weil es Ihnen gelingt mit der Dampfmaschine und der Eisenbahn bestehende Wachstumsgrenzen zu sprengen. Ähnliche Vorteile erreichte Deutschland nicht zuletzt durch AEG und Siemens, weil Deutschland früh auf die elektrische Energie setzte. Japan gelangte in den 70ern und 80ern durch die Computer Technologie zu meisterlichen Erfolgen und wirtschaftlichem Boom.

Der russische Wissenschaftler Nikolai Kondratieff hat diese Phänomene als Wellen beschrieben. Er argumentierte mit der Dynamik der Marktwirtschaft, die seiner Meinung nach zyklisch an Wachstumsbarrieren gelangt und diese durch Innovationssprünge überwindet.

Der renommierte Zukunftsforscher Mathias Horx greift diese Kondratieff-Zyklen auf. Er sagt, dass Wachstum und Wohlstand zukünftig nur erreichbar sein werden, wenn es gelingt die zunehmende Komplexität des Wirtschaftens zu beherrschen. Mathias Horx vertritt folgende Thesen:

- Der entscheidende Produktionsfaktor der Zukunft heißt Kreativität.
- Die zentralen Produktionskräfte werden durch Individualität, Kooperationsfähigkeit und Diversität gekennzeichnet sein.
- In der der hochproduktiven Fabrik der Zukunft verdient der High Skill Worker seinen Lohn durch Kooperations- und Technologietalent.
- Die kreative Klasse bildet die Kernschicht der kommenden Arbeitswelt.

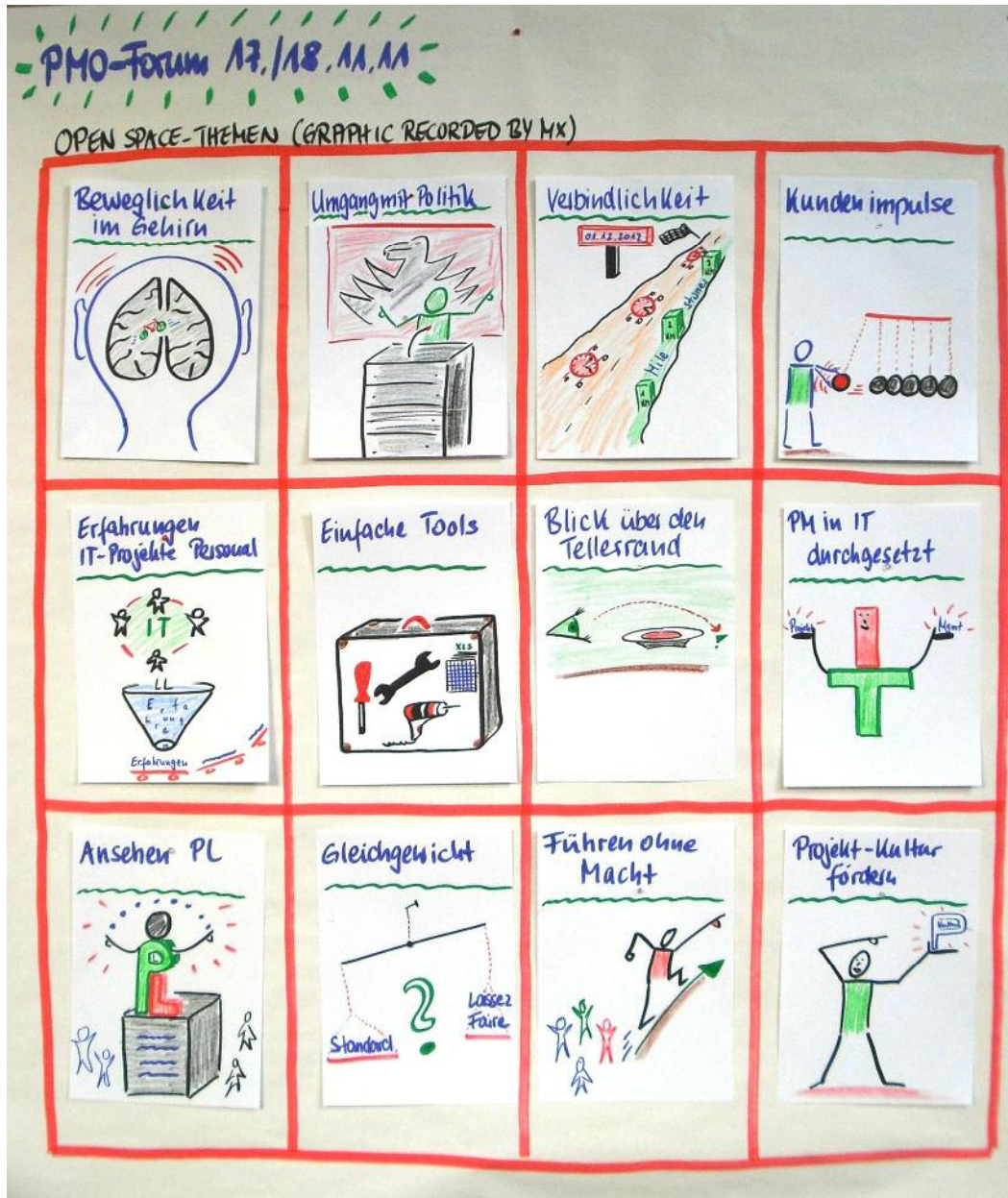
Übertragen wir diese Thesen auf die Projektarbeit, wird die „Fähigkeit zur Kooperation im Projekt“ zum Erfolgsfaktor. Spitzenleistung wird nur dann möglich, wenn optimale Kooperation erreicht wird.

Wie gelingt zukünftig Spitzenleistung im Projekt?

Im Rahmen des Consensa-Expertenforums am 17. und 18. November in Hamburg haben 30 PM-Experten in lebendigen Open Space-Arbeitsgruppen u.a. folgende Themen diskutiert:

- Wie gehe ich mit Politik im Projekt um?
- Wie gelingt es Kundenimpulse für beide Seiten gewinnbringend aufzugreifen?
- Wie führe ich ohne Macht und mit welchem Führungsstil?
- Wie können wir Projektkarrieren attraktiv machen?
- Wie können wir eine Projektkultur etablieren und fördern?

Diese Fragen geben einen Auszug der insgesamt 12 Themenstreams (siehe folgende Abb.) wieder.



Bei der Beantwortung dieser Fragen stellen sich im Alltag scheinbare Selbstverständlichkeiten als „Wellenbrecher“ heraus. Obwohl vielen Beteiligten klar ist, dass Spitzenleistungen besondere Bedingungen benötigen, tun wir uns schwer damit, diese zu ermöglichen.

Die Pioniere früherer Fortschritts-Wellen haben erkannt, dass Herausforderungen nicht mit den bis dato bekannten Mitteln zu bewältigen sind. Zudem sahen Sie sich Widerständen ausgesetzt, die durch Unsicherheit, Befürchtungen und Akzeptanzprobleme hervorgerufen wurden. Aber, und das zeichnet Pioniere aus, sie haben sich neue Methoden und Fähigkeiten angeeignet und mit Beharrlichkeit und mit Überzeugungskraft eine neue Welle ausgelöst.



Wie lösen wir eine neue Welle aus, die optimale Projektarbeit ermöglicht?

- Nur tun, was wirklich nötig ist - zum Wellenreiten reicht ein Brett und die Badehose
- Arbeitsformen wie z.B. Open Space etablieren - entspannte Atmosphäre sorgt für Konzentration und hochwertige Ergebnisse in kurzer Zeit
- Offene & flexible Arbeitsräume - Verbindlichkeit & Kreativität durch Begegnung
- Agil arbeiten - Prototypen statt Denkmäler
- Vernetztes arbeiten (virtuell & real) - weil Netzwerke komplexe Aufgaben schneller lösen
- Wissen und Erfahrungen teilen

Wenn Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrung mit anderen teilen möchten:

Das nächste Expertenforum zur Projektmanagement Optimierung wird am 19./ 20. April 2012 in Hamburg stattfinden. Wir werden uns wieder mit einem aktuellen Aspekt beschäftigen, wie das Projektmanagement in Unternehmen und Organisationen optimiert werden kann und sind schon heute gespannt auf Ihre Beiträge.

Bewerben Sie sich gerne für einen der 30 kostenfreien Plätze, wenn Sie zur Zielgruppe der Projektmanagementverantwortlichen in Unternehmen gehören und (wieder) dabei sein möchten. Weitersagen ist natürlich auch erlaubt!

Sprechen Sie uns an!

Wenn Sie das Projektmanagement Ihres Projektes oder Unternehmens leichter machen wollen, steht Ihnen das Consensa PMO-Team für ein vertrauliches Vorabgespräch europaweit persönlich zur Verfügung:

- Daniela Mayrshofer, Geschäftsführende Partnerin - daniela.mayrshofer@consensa.com
- Kai Milkereit, Geschäftsführender Partner - kai.milkereit@consensa.com

Sie erreichen uns unter der Rufnummer: +49 40 22 63 05 20